

JAHRESBERICHT 2017



Hilfe für Frauen in Afrika mit geburtstraumatischen Verletzungen:

Mobilisierung – Behandlung - Reintegration

Funds for Fistula e.V. – der Verein

Leitbild

Wir engagieren uns für Frauen, die durch eine traumatische Geburt in ihrer physischen und psychischen Integrität derart beeinträchtigt sind, dass ein normales soziales Leben nicht mehr möglich ist.

In der heutigen Zeit sollten geburtstraumatische Verletzung nicht mehr vorkommen, so dass wir unsere Arbeit der Beseitigung dieses Stigmas widmen.

Wir sind der Meinung, dass die reproduktive Gesundheit der Frauen ein grundlegendes Menschenrecht ist, für das wir uns einsetzen.

Wir leisten einen Beitrag zu dem globalen Entwicklungsziel einer Verbesserung der Gesundheit von Müttern, insbesondere der weltweiten Kampagne zur Beendigung von geburtstraumatischen Verletzungen (Campaign to End Fistula).

Was wir unterstützen

Einer Patientin zur Heilung verhelfen: 500 EURO – so viel kostet eine Behandlung. Fistel-patientinnen gehören zu den Ärmsten in der Gesellschaft. Sie haben in der Regel keine Krankenversicherung und keine Ersparnisse und sind so nicht in der Lage die Kosten für Ihre Behandlung zu tragen. Deshalb müssen die Kosten für Anreise, Behandlung und den Krankenhausaufenthalt von Dritten übernommen werden. Um bedürftigen Frauen zu helfen haben wir unseren "Fistula Patientinnen Fonds" eingerichtet.

Den Aufbau eines Krankenhaus- und Rehabilitationsprogramms unterstützen: Auch der Aufbau von Behandlungskapazitäten an Krankenhäusern erfordert Ressourcen – für das Training von Sozialarbeitern für die Rekrutierung und Rehabilitation von Patientinnen, für die Öffentlichkeitsarbeit oder die Erstausrüstung von Operationssälen. Hier hilft unser "Fistula Programm Fonds".

Unsere Arbeitsweise

Mit unseren Programmen arbeiten wir in Afrika. Wir konzentrieren uns dabei auf wenige Standorte, damit wir mit den uns zur Verfügung stehenden personellen und finanziellen Ressourcen einen wirkungsvollen Beitrag leisten können.

Unser Grundprinzip ist, dass unsere Mitglieder unsere Programme unmittelbar in einer engen Kooperation mit unseren Partnern vor Ort umsetzen. Wir nutzen unsere persönlichen Kontakte und beruflichen Arbeitsbeziehungen um Partnerschaften für unsere Arbeit zu entwickeln.

Die Finanzierung der Arbeit erfolgt durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und öffentliche Förderungsmittel. Unsere Verwaltungs- und Spendenwerbungskosten werden durch die Mitgliedsbeiträge gedeckt werden, so dass alle Spenden unmittelbar der Projektarbeit zugutekommt.

Sachbericht 2017

Mitglieder und Mitgliederversammlung

Der Verein hat derzeit 8 ordentliche Mitglieder, welche sich auch aktiv in der Vereinsarbeit engagieren. Die ordentliche Mitgliederversammlung wurde am 14. April 2017 in Berlin abgehalten. Der bisherige Vorstandsvorsitz Barbara Ladendorf, der Kassenführer Malte Grossmann und die Programmkoordination Judith Stenkamp wurden für eine weitere Amtszeit bestätigt, Cordelia Krajewski folgt Constanze Hach als Beisitzerin nach. Die Kassenprüferin bleibt Esther Stenkamp.

Spendenmobilisierung

Im Berichtszeitraum hat der Verein 22.949 EUR eingenommen. Davon waren 140 EUR (< 1 %) aus Mitgliedsbeiträgen, 22.739 EUR (99 %) Geldspenden und 70 EUR (< 1 %) Sachspenden.

Einzelspenden > 250 EUR von Malte Grossmann, Julia Lenzen, Andrea Kretzner-Mossner, Mathias-Kim Wolfgarten; > 500 EUR von Bente Trondalen, Roland Eisele, Katarina Brodz, Hedwig Ostendorf, Jan Petereit; > 1000 EUR von Frau Clarita Vogler, welche 15.000 EUR gespendet hat. Der Überschuss des deutschen Weihnachtsmarkts 2017 in Kampala von 468 EUR wurde zugunsten der Vereinsarbeit gespendet. Im Rahmen des Sonderspendenaufrufs für eine Hüftersatz-OP einer Patientin (Caroline Achola) kamen dabei 1280 EUR zusammen. Wir bedanken uns bei den vielen Unterstützern!

Die Ausgaben für Verwaltung und Spendenmobilisierung betragen 186 EUR und wurden vollständig von den Mitgliedern gedeckt, so dass alle Spenden dem Projekt zugutekommen. Die Verwaltungskosten sind die Aufwendungen für den Betrieb der Website und des Bankkontos. Darin enthalten ist eine Umlage der kontoführenden GLS Bank über 60 EUR.

Projektförderung: Programm für die Fistelbehandlung am CoRSU Krankenhaus, Uganda

Fund for Fistula e.V. unterstützt den Aufbau eines Fistelbehandlungsprogramms im Comprehensive Rehabilitative Services in Uganda (CoRSU) Hospital in Uganda. Die Grundlagen für die Zusammenarbeit zwischen Funds for Fistula e.V. und CoRSU wurden im Jahr 2014 in einem Memorandum of Understanding festgehalten.

Wir unterstützen das Programm in erster Linie unmittelbar durch die Arbeit unseres Vereinsmitglieds, Dr. Judith Stenkamp, welche als Programmkoordinatorin und Fistelchirurgin bei CoRSU tätig ist. Seit April 2017 wurde die ehrenamtliche Tätigkeit in eine Anstellung bei CoRSU umgewandelt – die Stelle wird für zwei Jahre durch CIM unterstützt.

Im Rahmen unserer Möglichkeiten unterstützen wir die Arbeit mit finanziellen Beiträgen und Sachspenden. Unser Ziel ist es, gemeinsam mit weiteren Partnern, genügend Ressourcen zu mobilisieren, um einen dauerhaften Betrieb der Fistula-Abteilung zu ermöglichen. Im Berichtsjahr hat der Verein die Arbeit bei CoRSU mit 7110 EUR unterstützt. Davon wurden ca. 405 EUR für Kostenerstattungen zur Unterstützung der freiwillig tätigen Ärztin (Arbeitsgenehmigung, Fahrtkosten) aufgewandt, 2847 EUR für Beschaffung von medizinischer Ausrüstung (inkl. des Transports von Sachspenden), 281 EUR für medizinische Verbrauchsgüter, 293 EUR zur Unterstützung der Patientenmobilisierung und 185 EUR für soziale Rehabilitationsmaßnahmen aufgewandt. 2567 EUR wurden für die Hüftersatz-OP einer Patientin (Caroline Achola) mit geburtstraumatisch ausgelöster Hüftkopfnekrose aufgewandt.

Für das Fistelbehandlungsprogramm bei CoRSU wird jährlich ein gemeinsamer Fortschrittsbericht erstellt, aus dem der Beitrag aller Partner inkl. Funds for Fistula e.V. ersichtlich wird. Der detaillierte Bericht ist Anlage zu diesem Jahresbericht. Es ist auch auf www-funds-for-fistula.de erhältlich.

Jahresabschluss 2017

Zeitraum: 1.1.-31.12.2017

Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen

Mitgliedsbeiträge	140,00 €
Spenden / Geldspenden	22.739,00 €
Spenden / Sachspenden	50,00 €
Spenden / Verzicht auf Erstattung	20,89 €
Summe	22.949,89 €

Ausgaben

Projekt CoRSU Uganda	7.109,63 €
Verwaltung und Spendenwerbung	186,67 €
Summe	7.296,30 €

Bilanz

	ZUGANG	VERBLEIB
Bankkonto zum 1.1.2017	2.117,70 €	
Forderungskonto zum 1.1.2017 *	1.773,52 €	
Einnahmen 2017	22.949,89 €	
Ausgaben 2017		7.296,30 €
Bankkonto zum 31.12.2017		19.544,81 €
Forderungskonto zum 31.12.2017 *		0 €
Saldo	26.841,11 €	26.841,11 €

* Forderungen sind noch nicht abgerechnete Projektvorschüsse

Bericht der Kassenprüfung des Vereins Funds for Fistula für das Geschäftsjahr 2017

1. Zur Prüfung lagen folgende Unterlagen vor:
 - Der letzte Kontoauszüge des Bankkontos bei der GLS Gemeinschaftsbank
 - Das Kassenbuch für den Zeitraum vom 01.01.2017 bis 31.12.2017
 - Überblick über den Jahresabschluss vom 01.01.2017 bis 31.12.2017
2. Die Unterlagen wurden von mir als Kassenprüferin am 23.04.2018 eingesehen, in Stichproben geprüft und verglichen.

Zum 31.12.2017 betrug das Vereinsvermögen **19.544,81 €**.

3. Ergebnis der Prüfung: Die im Jahresbericht aufgeführten Kontobestände stimmen mit den Salden der Kontoauszüge überein. Das Vermögen des Vereins wurde zutreffend dargestellt und erfasst. Es ergeben sich keine Beanstandungen. Es wird vorgeschlagen, dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Berlin, den 23.04.2018

Esther Stenkamp

Esther Stenkamp
Kassenprüferin

Impressum



Website

www.funds-for-fistula.de

Vorstand

Dr. med. Barbara Ladendorf (Vorsitzende), Berlin

Dr. Malte Grossmann (Kassen& Schriftführer), Berlin und Kampala

Dr. med. Judith Stenkamp (Programmkoordination), Berlin und Kampala

Dr. med. Cordelia Krajewski, Berlin

Kontakt

Anschrift: Funds for Fistula e.V., c/o Ladendorf, Templinerstr. 10, 10119 Berlin

E-mail: info@funds-for-fistula.de

Steuernummer

FA Körperschaften Berlin I 27/653/57476

Vereinsregistereintrag

Amtsgericht Berlin-Charlottenburg AZ: VR 33568 B